I.N. 109.489

Berlin, W., den 17 März 1891.
Kurfürstenstr. 3. II.
bei Arndt.

Hochgeehrter Herr!

Für die Freundlichkeit, mit welcher Sie zwei meiner eingesandten Gedichte aufzunehmen die Güte hatten, sowie für die liebenswürdigen Worte, mit denen Sie mir den Bescheid in Ihrer Zeitschrift zukommen ließen, sage ich Ihnen meinen besten Dank. Indem ich Ihnen heute zwei weitere lyrische Kleinigkeiten einsende, hoffe ich, daß über denselben ein gleich günstiges Geschick walten werde wie über ihren Vorgängerinnen im Reich.

Für den dritten Beitrag, der diesem Schreiben beiliegt, bedarf es einiger Worte der Entschuldigung und Rechtfertigung sowie der Bitte um Nachsicht Ihrerseits. Die beifolgende Prosaskizze sollte mit einer größeren Reihe Skizzen und novellistischen Studien als Buch erscheinen, doch haben sich, obgleich alle äußeren Schwierigkeiten (Verlag u.s.w.) glücklich überwunden waren, diesem meinem Plane Bedenken entgegengestellt. Nachdem ich nun einige von den Studien beim „Zeitgenossen" untergebracht, erlaube ich mir, obwohl ich mir bewußt bin, gegen Ihre ausdrücklichen Einsendungsbestimmungen zu handeln, beifolgende Ihrer Ansicht zu unterbreiten. Zu meiner Entschuldigung kann ich nur anführen, daß ~~mich~~ das Vertrauen, welches ich zu Ihnen gefaßt habe, mich dazu verleitet; zu meiner Rechtfertigung, daß ich mir bewußt bin, Ihnen keinen flüchtig hingeworfenen Versuch, sondern ein Stück redlicher Arbeit vorzulegen, bei welcher wenigstens das Wollen rein und das Streben künstlerisch gewesen sind. Sollte – was ich kaum zu hoffen wage – die Arbeit in Ihnen den Wunsch wecken, Mehreres dergleichen zu sehen, so stehe

ich in freudiger Bereitwilligkeit Ihnen zu dienen.
Verzeihen Sie, geehrter Herr, meine Kühnheit; es hält einem so schwer sich herauszuarbeiten, wenn man stets auf sich und seine Kraft allein angewiesen ist, und auch der Mut kommt manchmal, wenn auch nur ein klein wenig, ins Wanken.
Mit der Bitte diese Expektoration nicht übel aufzunehmen

bleibe ich in Ergebenheit

Ihr

Hans Mackowsky.

stud. philos. et art.

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 2 *

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]
[illegible]